

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Größe und Volumen

Testdurchführung:

### Schritt 1: Vorbereitung des Eisbads

Zur Vorbereitung des Tests wurde das Eisbad auf eine vollkommen ebene Fläche gestellt, um die Genauigkeit der Messergebnisse sicherzustellen. Mit einem präzisen Maßband wurden die äußeren Abmessungen des Eisbadbehälters erfasst. Diese Werte sind fundamental, um Vergleiche mit den Herstellerangaben zu ermöglichen. Gleichzeitig wurde darauf geachtet, mögliche Unebenheiten oder Störungen im Umfeld des Eisbads zu beseitigen, um Messfehler zu minimieren.

### Schritt 2: Bestimmung des Volumens

Der nächste Schritt beinhaltete die komplette Befüllung des Eisbads mit Wasser. Hierbei wurde vorsichtig vorgegangen, um Überlauf und damit verbundene Verzerrungen zu vermeiden. Das Ziel war es, das tatsächliche Fassungsvermögen des Eisbads zu ermitteln. Anschließend kam ein Messbecher zum Einsatz, mit dem das Wasser in einen anderen Behälter umgefüllt wurde. Diese Methode erlaubte es, das Volumen durch die präzise Addition der jeweils gemessenen Teilvolumina exakt zu bestimmen. Zwischenstände wurden regelmäßig notiert, um die Genauigkeit des Gesamtvolumens sicherzustellen.

### Schritt 3: Vergleich mit Herstellerangaben

In diesem Schritt wurden die zuvor ermittelten Messergebnisse systematisch mit den Angaben des Herstellers abgeglichen. Dabei wurde sowohl auf die Dimensionen als auch auf das berechnete Volumen geachtet. Eine exakte Übereinstimmung, aber auch mögliche Abweichungen, wurden protokolliert. Diese Informationen sind entscheidend für die Beurteilung der Produktgenauigkeit und eventueller Toleranzmaße.

## Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die gemessenen Dimensionen und das Volumen exakt mit den Herstellerangaben übereinstimmen – sowohl in der Größe als auch im Volumen gibt es keinerlei Abweichungen.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Abweichungen in den gemessenen Maßen oder im Volumen unter 5% betragen. Solche geringfügigen Differenzen liegen innerhalb eines üblichen Toleranzbereichs und stellen das Produkt nicht in Frage.

80 Punkte: Eine Punktzahl von 80 wird vergeben, wenn die Abweichungen zwischen 5% und 10% liegen. Solche Differenzen sind merklich, aber noch akzeptabel in Bezug auf Fertigungstoleranzen.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird erzielt, wenn Abweichungen zwischen 10% und 15% festgestellt werden. Hier beginnt die Akzeptanzgrenze zu wanken, da es sich um deutliche Differenzen handelt.

60 Punkte: 60 Punkte werden bei Abweichungen zwischen 15% und 20% vergeben. Dies sind signifikante Differenzen, die auf möglicherweise unzureichende Fertigungsprozesse oder Messungen hinweisen.

50 Punkte: Mit so großen Abweichungen zwischen 20% und 25% wird diese Punktzahl gegeben. Diese Abweichungen sind erheblich und weisen auf mögliche Fehler oder Missverständnisse bei Maßangaben hin.

40 Punkte: Eine Punktzahl von 40 zeigt Abweichungen zwischen 25% und 30% an. Solche Differenzen sind nicht mehr akzeptabel und müssen untersucht werden.

30 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Abweichungen zwischen 30% und 35% liegen. Solch eine deutliche Diskrepanz erfordert eine nähere Betrachtung und etwaige Korrekturmaßnahmen.

20 Punkte: Abweichungen zwischen 35% und 40% führen zu einer Punktzahl von 20. Dies deutet auf schwerwiegende Probleme in der Produktherstellung oder Messung hin.

10 Punkte: Bei Abweichungen über 40% wird diese niedrigste Punktzahl vergeben. Solch ein Ergebnis deutet auf fundamentale Mängel oder Fehler hin und muss dringlichst behoben werden.

## 2. Handhabung und Transportfähigkeit

Testdurchführung:

### Schritt 1: Tragegriff-Überprüfung

Im ersten Schritt des Tests wurde die Stabilität und der Komfort der Tragegriffe des Eisbads bewertet. Dazu wurde das mit Wasser und Eis gefüllte Eisbad über eine festgelegte Kurzstrecke getragen. Ziel war es, festzustellen, ob die Griffe genügend Halt bieten und angenehm in der Hand liegen, um das Gewicht zu tragen, ohne dass die Hände ermüden oder Schmerzen auftreten.

### Schritt 2: Gewichtsmessung

Im nächsten Schritt wurde das Gewicht des Eisbads sowohl im leeren als auch im gefüllten Zustand mithilfe einer präzisen Waage ermittelt. Diese Messungen dienten dazu, das Gesamtgewicht zu bestimmen, das beim Transport berücksichtigt werden muss, und um den Einfluss des Gewichts auf die Transportfähigkeit einzuschätzen.

### Schritt 3: Praktikabilitätstest

Schließlich wurde in einem realitätsnahen Szenario untersucht, wie praktisch das Eisbad in typischen Wohnräumen gehandhabt werden kann. Dazu wurde das Eisbad durch simulierte enge Türen und Flure bewegt. Hierbei wurde darauf geachtet, ob Ecken, schmale Durchgänge oder mögliche Hindernisse die Manövrierbarkeit des Eisbads beeinflussen.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Eisbad ist im gefüllten Zustand ohne Probleme leicht zu tragen und durch enge Passagen zu manövrieren, ohne dass der Träger ermüdet oder das Eisbad an Hindernisse stößt.

90 Punkte: Die Handhabung des Eisbads ist größtenteils gut, jedoch treten bei vollem Gewicht leichte Herausforderungen auf, die den Tragekomfort ein wenig mindern.

80 Punkte: Beim Tragen oder Manövrieren gibt es moderate Schwierigkeiten, möglicherweise aufgrund des Gewichts oder der Größe des Eisbads, die die Bewegung einschränken.

70 Punkte: Deutliche Schwierigkeiten werden festgestellt, sei es beim Tragen durch das hohe Gewicht oder beim Manövrieren durch begrenzte Flächen.

60 Punkte: Der Transport des Eisbads ist nur im leeren Zustand unproblematisch; im gefüllten Zustand zeigt es sich sehr schwierig, zu handhaben.

50 Punkte: Das Eisbad erfordert zum sicheren Transport stets zwei Personen, da eine einzelne Person Schwierigkeiten hat, es sicher zu bewegen.

40 Punkte: Es ist notwendig, Hilfsmittel wie Transportwagen oder Tragegurte zu verwenden, um das Eisbad zu bewegen.

30 Punkte: Selbst mit Hilfsmitteln gestaltet sich die Handhabung des Eisbads als sehr schwierig und kaum praktikabel.

20 Punkte: Das Eisbad ist kaum transportierbar; sogar im leeren Zustand ist der Transport sehr mühsam.

10 Punkte: Das Eisbad kann aufgrund seiner Beschaffenheit und seines Gewichts nicht transportiert werden und bleibt stationär an seinem Platz.

### 3. Isolationseigenschaften

Testdurchführung:

Schritt 1: Ausgangstemperatur messen

Zunächst wurde die Ausgangstemperatur des Wassers im Eisbad präzise gemessen, bevor Eis hinzugefügt wurde. Dazu wurde ein kalibriertes Thermometer verwendet, um sicherzustellen, dass die anfängliche Temperatur korrekt erfasst wurde.

Schritt 2: Eis hinzufügen und Temperaturüberwachung

Eine genau abgemessene Menge von Eis wurde in das Wasserbad gegeben, um die Kühlung zu starten. Die Temperatur des Wassers wurde anschließend über einen Zeitraum von einer Stunde regelmäßig überwacht und in festgelegten Intervallen dokumentiert, um die Veränderung der Temperatur genau nachvollziehen zu können.

Schritt 3: Vergleich der Temperaturabnahme

Die im Laufe der Stunde gemessenen Temperaturwerte wurden mit den zuvor festgelegten theoretischen Isolationswerten verglichen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, wie stark und in welchem Zeitraum die Temperatur vom Ausgangswert abweicht.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Temperatur des Wassers über den gesamten Testzeitraum hinweg innerhalb eines sehr engen Bereichs der erwarteten Werte bleibt, was auf eine hervorragende Isolation hinweist.

90 Punkte: Das Wasser zeigt geringfügige Abweichungen in der Temperaturabnahme, die jedoch die Isolationsfähigkeit kaum beeinträchtigen und nahe am erwarteten Wert liegen.

80 Punkte: Es gibt moderate Abweichungen, die darauf hindeuten, dass die Isolation wirksam ist, aber gelegentliche Ineffizienzen aufweisen könnte.

70 Punkte: Die Temperatur fällt deutlich schneller als erwartet, bleibt aber noch innerhalb akzeptabler Grenzen – die Isolation wirkt, jedoch nicht optimal.

60 Punkte: Die Abnahme der Temperatur zeigt deutliche Schwächen in der Isolationsfähigkeit, wobei das Wasser schneller erwärmt wird als erwartet.

50 Punkte: Der Isolationswert ist schlecht, da das Wasser sich zügig erwärmt und die Kühlwirkung nur zu einem geringen Teil erhalten bleibt.

40 Punkte: Die Testresultate zeigen eine sehr schlechte Isolierung auf, da der Kühleffekt kaum vorhanden ist.

30 Punkte: Die Isolationswirkung ist nahezu nicht feststellbar, was auf grundlegende Probleme in der Isolationsfunktion hindeutet.

20 Punkte: Praktisch keine Isolierung vorhanden; das Wasser erwärmt sich fast so schnell, als ob keinerlei Isolationsmaßnahmen vorhanden wären.

10 Punkte: Es besteht keine Isolationswirkung; das Wasser erwärmt sich extrem schnell, was deutlich macht, dass keine Isolationsmaßnahmen effektiv funktionieren.

#### 4. Benutzerkomfort und Ergonomie

Testdurchführung:

##### Schritt 1: Einstiegstest

Bei diesem Schritt wurde der Einstieg in das Eisbad auf Komfort und Sicherheit hin überprüft. Testpersonen bewerteten, wie leicht und sicher der Einstieg vollzogen werden konnte, ob es eventuelle Hemmnisse gab oder ob ein sicheres Gefühl beim Betreten des Eisbades bestand. Die Beurteilung erfolgte durch das persönliche Feedback der Probanden unmittelbar nach dem Einstieg.

##### Schritt 2: Sitz- und Liegekomfort

Hier bewerteten Testpersonen den Komfort und die Ergonomie des Eisbads während sie darin saßen und lagen, und zwar über einen kurzen Zeitraum hinweg. Sie achteten darauf, ob die Form und Beschaffenheit des Bads den Körper gut stützten, ob Druckstellen entstanden und ob die Entspannung gefördert wurde. Alle Beobachtungen und Empfindungen wurden direkt nach dem Test notiert.

##### Schritt 3: Sicherheitstest

In diesem Schritt wurden Rutschfestigkeit und Stabilität des Eisbads geprüft. Die Testpersonen führten Bewegungen durch, die während der Nutzung typisch sind, und achteten darauf, ob die Oberfläche des Eisbads ausreichend Grip bietet und ob das Bad während der Nutzung stabil blieb. Auch hier wurde das persönliche Feedback nach der Durchführung dokumentiert.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Hervorragender Komfort und Ergonomie, sicheres Gefühl während des Einstiegs und der Nutzung, keine Verbesserungen notwendig. Die Testpersonen empfinden das Eisbad als optimal gestaltet und würden es uneingeschränkt empfehlen.

90 Punkte: Sehr guter Komfort, mit minimalen ergonomischen Anpassungen könnte das Erlebnis perfekt werden. Der Einstieg und die Nutzung waren sicher, jedoch gibt es kleinteilige Verbesserungsvorschläge von den Testpersonen.

80 Punkte: Guter Komfort, dennoch wurden einige ergonomische Mängel von den Testpersonen festgestellt, die für längeren Gebrauch relevant sein könnten. Sicherheit war akzeptabel, es gab geringfügige Unsicherheiten beim Einstieg oder der Nutzung.

70 Punkte: Akzeptabler Komfort, aber deutliche Schwächen in der Ergonomie, die den Aufenthalt im Eisbad weniger angenehm machen. Nutzer erleben die Nutzung als sicher genug, aber nicht ideal.

60 Punkte: Komfortprobleme wurden von den Testpersonen benannt, die das ergonomische Design als unangenehm und suboptimal empfanden. Die Sicherheit war bedingt gegeben, der Einstieg könnte leichter gestaltet werden.

50 Punkte: Die Testpersonen empfanden deutliche Unannehmlichkeiten durch ergonomische Mängel, die zu anhaltendem Unbehagen führten. Die Sicherheit während der Nutzung könnte verbessert werden.

40 Punkte: Eine Mehrheit der Nutzer bezeichnete das Eisbad als sehr unbequem und in der Ergonomie schlecht gestaltet. Sicherheitsprobleme beim Einstieg oder während der Nutzung wurden vermehrt gemeldet.

30 Punkte: Das Eisbad wurde aufgrund signifikanter Komfortmängel kaum benutzbar bewertet. Die ergonomische Gestaltung sorgte für erhebliche Unannehmlichkeiten. Sicherheit war für die meisten Tester unzureichend.

20 Punkte: Sehr unangenehm und unsicher empfanden die Testpersonen das Eisbad, das einen unzureichend stabilen und komfortablen Aufenthalt bot. Erhebliche Mängel in Design und Sicherheit lösten Bedenken aus.

10 Punkte: Die Tester stufen das Eisbad als unbenutzbar ein, da sowohl der Komfort als auch die Sicherheitsaspekte vollkommen unzureichend waren. Ein dringender Bedarf an umfassenden Anpassungen wurde festgestellt.

## 5. Kompatibilität mit Zubehör oder Erweiterungen

Testdurchführung:

### Schritt 1: Zubehörtauglichkeit prüfen

In diesem Schritt wurde eine Vielzahl von Zubehöreilen, die für Eisbäder typisch sind, sorgfältig an das Eisbad angebracht. Hierbei wurde nicht nur auf die physische Kompatibilität geachtet, sondern auch darauf, wie einfach oder schwierig die Anbringung und Abnahme des Zubehörs ist. Funktionalität und Nutzen des Zubehörs im Zusammenhang mit dem Eisbad waren ebenfalls entscheidende Kriterien.

### Schritt 2: Erweiterbarkeit testen

Dieser Schritt umfasste die Analyse der Anschlussmöglichkeiten des Eisbadmodells für verschiedene Erweiterungen wie Pumpen und Filter. Es wurde darauf geachtet, ob die vorgesehenen Anschlüsse vorhanden und funktionsfähig sind. Besondere Beachtung fand, ob die Erweiterungen problemlos verbunden werden können und welches Zubehör am besten mit den bestehenden Anschlüssen des Eisbades harmonierte.

### Schritt 3: Funktionalität überprüfen

Hierbei wurde das Zubehör im Einsatz am Eisbad getestet, um sicherzustellen, dass alle Kombinationen einwandfrei funktionieren. Es wurde beobachtet, ob das Zubehör unter Betriebsbedingungen effektiv arbeitet und inwiefern es die Hauptfunktion des Eisbades beeinflusst, unterstützt oder eventuell behindert. Dies umfasste auch die Betrachtung von Sicherheitsaspekten im Umgang mit dem Zubehör.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Test zeigt, dass das Eisbad ohne jegliche Anpassungen vollständig kompatibel mit allen gängigen Zubehör- und Erweiterungselementen ist und diese erfolgreich in den Betriebsablauf integriert werden können.

90 Punkte: Sehr gute Kompatibilität wurde festgestellt, jedoch waren geringfügige und nicht zeitaufwendige Anpassungen oder Justierungen bei einigen Zubehöreilen notwendig, um eine optimale Nutzung sicherzustellen.

80 Punkte: Die Kompatibilität wurde als gut beurteilt, jedoch gab es kleinere Einschränkungen. Diese konnten durch einige Anpassungen überwunden werden, beeinflussten jedoch die Gesamtfunktion oder den Komfort in gewissem Maße.

70 Punkte: Die Testergebnisse zeigten eine moderate Kompatibilität mit dem Zubehör. Einige Komponenten benötigten mehrere Anpassungen, um überhaupt brauchbar in Verbindung mit dem Eisbad genutzt werden zu können.

60 Punkte: Das Eisbad wies eine eingeschränkte Kompatibilität mit dem getesteten Zubehör und den Erweiterungen auf. Viele der Zubehöreile benötigten zahlreiche Anpassungen, um einsatzfähig zu sein, was den Prozess ineffizient machte.

50 Punkte: Es gab nur die Möglichkeit, spezielles, abgestimmtes Zubehör zu verwenden. Gängiges Zubehör konnte nur mit erheblichem Aufwand und spezieller Konfiguration zur Funktion gebracht werden.

40 Punkte: Die Kompatibilität wurde als sehr eingeschränkt festgestellt. Nur wenige Zubehöreile konnten unter den getesteten Bedingungen überhaupt angebracht und genutzt werden.

30 Punkte: Es zeigte sich, dass das Eisbad kaum kompatibel mit dem vorhandenen Zubehör ist. Die meisten Teile passten nicht oder waren nicht anwendbar.

20 Punkte: Praktisch keine Kompatibilität konnte erreicht werden. Die getesteten Zubehör- und Erweiterungskomponenten ließen sich nicht vernünftig anbringen oder verwenden.

10 Punkte: Es war schlichtweg unmöglich, irgendeines der gängigen Zubehörteile unter den Testbedingungen zu verwenden. Das Eisbad zeigte sich komplett inkompatibel.